

Studium

Das Studium der Holztechnik an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist modular aufgebaut. Die Studierenden können im zweiten Studienabschnitt Schwerpunkte setzen, wobei aus vier möglichen Schwerpunkten zwei gewählt werden müssen. Die einzelnen Lehrveranstaltungen gliedern sich in Vorlesungen, Übungen, Praktika und Seminare.

In allen vorlesungsbegleitenden Übungsveranstaltungen wird der Unterrichtsstoff anhand von realitätsnahen Aufgabenstellungen aus der betrieblichen Praxis aufgearbeitet. Hierzu stehen modern und vielseitig ausgestattete Labore sowie entsprechende IT zur

Verfügung. Kleingruppen sichern die intensive Betreuung durch die Lehrenden. Softskills und Methodenkompetenz sind stark mit der Ingenieurausbildung verknüpft.

Das Studium ist konsequent auf die Berufspraxis bezogen.

■ Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation
- Nachweis einer praktischen Tätigkeit (Grundpraktikum oder abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Tischler, Schreiner, Zimmermann oder Holzmechaniker)

■ Dauer

- 7 Fachsemester
- Im Vorfeld: 6 Wochen Grundpraktikum (entfällt bei Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung)

■ Termine

- Start: Wintersemester (dritte Septemberwoche)
- Bewerbungsfrist: 15. Juli des laufenden Jahres

■ Studiengebühren (je Semester)

- Studienbeitrag: Gebührenfrei in NRW (ab WS 2011/2012)
- Semesterbeitrag: 120 € (Verwendung: Studierendenschafts- und Studentenwerksbeitrag, Semesterticket)

■ Abschluss

- Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Kontakt

Informationen zum Studium

www.holztechnik-lemgo.de
holztechnik@hs-owl.de

Prof. Dipl.-Holzwirt Reinhard Grell

Dekan FB7
reinhard.grell@hs-owl.de
Fon: 05261 - 702 114

Dipl.-Ing. (FH) Jan Dreschers

Studienberatung Holztechnik
jan.dreschers@hs-owl.de
Fon: 05261 - 702 424

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Liebigstraße 87
32657 Lemgo
www.hs-owl.de
www.hs-owl.de/fb7

Stand 05/2011

Perspektiven

Das Studienangebot richtet sich an potenzielle Fach- und Führungskräfte der Holz- und Möbelindustrie, ihrer Zulieferkette sowie Betriebe des Holz- und Innenausbaus.

Unter dem Dach des Fachbereiches Produktion und Wirtschaft erhalten die Studierenden Einblick in die komplette Prozesskette. So vermittelt das Studium Kompetenzen in der Gestaltung, Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Produkten aus Holz und Holzwerkstoffen, ebenso Grundlagen der Verarbeitung von Kunststoff und Metall.

Ein besonderer Fokus liegt auf der wirtschaftlichen Gestaltung von Entwicklungs-, Produktions-, Logistik- und Vertriebsprozessen auf nationalen und internationalen Märkten. Hierzu werden neben Englisch noch weitere Fremdsprachenkurse angeboten.



Standort mit Potenzial

Nordrhein-Westfalen verfügt in der Region Ostwestfalen-Lippe bezogen auf Europa über das größte vollständige Holzcluster vom Forst bis zu den Absatzstufen beim Endkunden. In NRW arbeiten 260.000 Beschäftigte in der Holzverarbeitenden Industrie, bei den Möbelherstellern und deren Zulieferern. Die Bruttowertschöpfung beträgt rund 35 Mrd. €/Jahr. Damit hat die Branche die gleiche wirtschaftliche Bedeutung wie die der Leitbranche Maschinenbau.

Die Dozenten sind eng mit den Unternehmen der Branche und der Region vernetzt. Es werden zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen und Verbänden aus Industrie und Handwerk unterhalten.

Labore der Industrie werden beispielsweise für Praktika genutzt. Exkursionen runden die Lehrveranstaltungen ab.



Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences

STUDIENGANG HOLZTECHNIK

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

